

Eine digitale Veranstaltungsreihe vom Waldverband Steiermark
gemeinsam mit der Forstlichen Ausbildungsstätte in Pichl

Waldmontag

Der digitale Holzstammtisch



Thema am 03.10.2022:

Holzmarkt Aktuell

Welche Auswirkungen bringen die aktuellen Krisen mit sich?

Klimaveränderungen, Corona Pandemie, Ukraine Krieg - Krisen und Unsicherheiten konfrontieren unsere Gesellschaft so sehr, wie wir sie die letzten Jahrzehnte nicht wahrgenommen haben. Und was macht das mit dem Holzmarkt?



WALDVERBAND
• steiermark •



Waldmontag

der digitale Holzstammtisch

am Montag, 3. Oktober 2022

Eine digitale Veranstaltungsreihe vom Waldverband Steiermark gemeinsam mit der
Forstlichen Ausbildungsstätte in Pichl.

Wir starten um 19 Uhr!

Der Eintritt in den virtuellen Raum ist ab 18.50 Uhr möglich.

Hier geht's zum Waldmontag:

Kenncode: 625275

Webinar-ID: 893 1388 2304

Jetzt teilnehmen

Wir starten bereits in die 3. Saison des Waldmontags.

In den nächsten Wochen und Monaten (bis Ende April 2023) werden wir Sie wieder über verschiedenste Themen, die für die Bewirtschaftung Ihrer Wälder wichtig sind, informieren. Und das in bewährter Form - mit besonderen Referent*innen, Expert*innen und Praktiker*innen.

Auch in der kommenden Saison sind die Themen sehr vielfältig und spannen

sich über Forsttechnik, Betriebswirtschaft, Waldbau, Holzausformung hin bis zu rechtlichen Fragen rund um Wald und Waldbewirtschaftung.

Seien Sie gespannt - wir freuen uns über Ihre Teilnahme!



Das Thema für kommenden Montag, dem 3. Oktober 2022

Holzmarkt Aktuell

Welche Auswirkungen bringen die akuten Krisen mit sich?

Klimaveränderungen, Corona Pandemie, Ukraine Krieg – Krisen und Unsicherheiten konfrontieren unsere Gesellschaft und unseren Wohlstand so sehr, wie wir sie die letzten Jahrzehnte nicht wahrgenommen haben.

Um die Holzmarktsituation im Hinblick auf den Krieg in der Ukraine etwas darzustellen - nachstehend zitiert aus einem Artikel von Holzbau Austria:

2021 betrug das Ausfuhrvolumen der weltweit 15 größten Nadelschnittholz-Exporteure rund 127,5 Mio. m³. Davon stellten Russland 23 % (28,7 Mio. m³), Belarus 2 % (3,2 Mio. m³) und die Ukraine ebenfalls 2 % (2,7 Mio. m³) – in Summe also 27 % der globalen Nadelschnittholz-Ausfuhren. In die Europäische Union (EU) wurden im Vorjahr laut Eurostat insgesamt 13,7 Mio. m³ Nadelschnittholz importiert. 33 % davon (4,5 Mio. m³) kamen dabei aus Russland, 19 % (2,6 Mio. m³) aus Belarus sowie 9 % (1,3 Mio. m³) aus der Ukraine. Die Sanktionen gegen Russland und Belarus und die derzeit nicht vorhandene Ausfuhr von Nadelschnittholz aus der Ukraine bedeutet für die EU nun den potenziellen Verlust von 61 % des gesamten Nadelschnittholz-Importvolumens aus dem Jahr 2021.

Und was hat das für Auswirkungen für den heimischen Holzmarkt?

Referenten, Experten und Praktiker:

DI Gerd Ebener
Chefredakteur
Holzkurier

DI Bernd Poinsett
Geschäftsführer
Waldverband Steiermark



Informationen zum Dabeisein:

Am Laptop oder PC teilnehmen:

Es ist keine Installation des Programms erforderlich. Sie können Zoom über Ihren Browser starten: 1. Link anklicken, 2. Meeting öffnen, 3. auf „Mit Ihrem Browser anmelden“ klicken (blaue Schrift über dem Impressum).

Am Smartphone teilnehmen:

Bitte laden Sie sich das jeweilige Zoom App vor Beginn des Waldmontags auf Ihr Smartphone. Dadurch kommt es für Sie beim Einstieg zum Waldmontag zu keinen Zeitverzögerungen.

Android Betriebssystem (Samsung, Huawei, Sony, etc.)

Apples iOS (iPhone)

Alternativ bieten wir die Liveübertragung der Waldmontage auf der Facebook Seite des Waldverbandes Steiermark an - [zu Facebook](#)

Die Aufzeichnungen der Waldmontage speichern wir im YouTube Kanal des Waldverbandes Steiermark, um diese auch später noch ansehen zu können - [zu Youtube](#)

Unser Thema am Montag, 10. Oktober 2022:

Rechtliches rund um Wildschäden

Zusätzlich zu den bereits spürbaren Folgen des Klimawandels auf Österreichs Wälder gelten Wildschäden als beträchtliche Herausforderung. Das Schadensniveau ist in Österreichs Wäldern nach wie vor hoch.

Schädigungen des Waldes durch Wild und auch Weidevieh können durch Verbeißen von Keimlingen, Terminal- oder Seitentrieben, durch Schälen der Rinde, durch Verfegen junger Bäume oder in Form von Trittschäden erfolgen. Hoher Wildverbiss und Schälsschäden gefährden die Regenerationsfähigkeit (Verjüngung) und Stabilität von Waldökosystemen. Dies kann bei entsprechender Häufigkeit und Schwere zu beträchtlichen wirtschaftlichen, aber auch ökologischen Schäden führen. Neben der Verringerung der Verbissbelastung ist auch die Etablierung von Mischbeständen und die notwendige Verjüngung überalterter Bestände von

zunehmender Bedeutung.

Beim Waldmontag werden wir die rechtliche Situation rund um Wildschäden beleuchten.



Fotocredit: Steirische Landesjägerschaft

Unsere gesamten digitalen Angebote finden sich auf unserer Homepage in der Rubrik

[Waldinfo Digital](#)



ERINNERUNG

Teilnahme an unserer Mitgliederbefragung
(wenn Sie es noch nicht gemacht haben)

**€ 1.500,-- Gutschein
für die Mitgliederreise 2023**

+

Husqvarna 550 XP

zu gewinnen.

[Hier geht es direkt zur Umfrage](#)

Bis Sonntag, 9. Oktober 2022, 24 Uhr ist die Teilnahme noch möglich!



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



 Europäische
Landwirtschaftspolitik für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier werden Europas
Beiträge zur
Waldwirtschaft gefördert



[Abmelden / Unsubscribe](#)
